

Kurzinformationen zum Bibliothekswesen der deutschen und ladinischen Volksgruppe in Südtirol

1. Zahl und Art der Bibliotheken im Betreuungsbereich

- 119 **Bibliothekssysteme öffentlicher Bibliotheken:**
 - 10 Mittelpunktbibliotheken / Talschaftsbibliotheken (Bezirksbibliotheken)
 - 42 hauptamtlich geführte Bibliotheken
 - 67 ehrenamtlich geleitete Bibliotheken
- 63 anerkannte **Schulbibliotheken** mit hauptamtlichem Bibliothekspersonal (v.a. Mittel- und Oberschulen)
- 3 größere **wissenschaftliche Bibliotheken:** Landesbibliothek „Dr. Fr. Teßmann“, Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen und Universitätsbibliothek Bozen
- 16 kleinere **Spezialbibliotheken** (Fach- und Studienbibliotheken)

2. Bestand

Die Mittelpunktbibliotheken haben Bestände zwischen 20.000 und 100.000 Medieneinheiten, die hauptamtlich geleiteten Öffentlichen Bibliotheken zwischen 5.000 und 25.000 und die ehrenamtlich geleiteten Öffentlichen Bibliotheken zwischen 2.500 und 15.000. Laut der statistischen Auswertung aus dem Jahr 2018, verfügen die insgesamt 119 Bibliothekssysteme Öffentlicher Bibliotheken einen Gesamtbestand von **2.034.805 Medien**, welche 2018 2.868.757-mal entlehnt wurden. Dabei nutzten 113.373 Jahresleser – Bibliotheksnutzer, die mindestens eine Entlehnung getätigt haben – aktiv dieses Medienangebot. Nahezu **2,5 Millionen Besucher** erfreuten sich 2018 an den Öffentlichen Bibliotheken.

Für den Bestandsaufbau haben die Öffentlichen Bibliotheken ein jährliches Ankaufsvolumen von ca. 1,8 Millionen Euro. Bei der Auswahl und dem Ankauf der Medien sind die einzelnen Bibliotheken autonom. Als Informationsquellen für die Medienauswahl dienen ihnen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Rezensionenzeitschriften und Auswahllisten sowie individuelle Beratungen in den örtlichen Buchhandlungen.

Daneben gibt es in Südtirol noch den Service „**Biblio24**“, Südtirols Online-Bibliothek, wo alle Besitzer eines Südtiroler Leserausweises die Möglichkeit haben, kostenlos E-Books, E-Papers, E-Magazines und E-Audios auszuleihen.

Die insgesamt 63 anerkannten Schulbibliotheken haben variierende Bestände von 3.000 bis 25.000 Medieneinheiten. Laut der Jahresstatistik von 2018 liegen die Gesamtbestände aller Südtiroler Schulbibliotheken bei 1.550.000 Medien.

Die Landesbibliothek verfügt über 500.000 Medieneinheiten und ein vielfältiges Online-Angebot, der Bestand der Bibliothek des Priesterseminars beläuft sich auf 149.000 Medien. Die Universitätsbibliothek Bozen mit ihren Teilbibliotheken in Brixen und Bruneck ergänzt mit einem umfangreichen Bestand von über 280.000 Printmedien und ebenfalls vielfältigen Online-Angeboten das Angebot der wissenschaftlichen Bibliotheken.

3. Öffnungszeiten

Damit der Zugang zu den Beständen für die Bibliotheksnutzer ermöglicht wird, bieten die Öffentlichen Bibliotheken je nach Größe und Art unterschiedliche wöchentliche Öffnungszeiten an:

- Mittelpunktbibliotheken: 40 Stunden und mehr
- Hauptamtlich geleitete Hauptsitze: 20 Stunden und mehr
- Ehrenamtlich geleitete Hauptsitze: 6 - 10 Stunden und mehr
- Kleine Außenstellen: 4 - 6 Stunden und mehr

Auch den Schülerinnen und Schülern wird ausreichend Zugang zu den Medien der Schulbibliotheken angeboten dank Öffnungszeiten von mindestens 30 Stunden pro Woche (bei den hauptamtlich geleiteten Schulbibliotheken).

4. Personal

In den Südtiroler Bibliotheken (Bereich der deutschen und ladinischen Schule und Kultur) sind insgesamt an die **1.500 Personen** tätig:

- ca. 800 ehrenamtlich tätige Personen in Öffentlichen Bibliotheken
- ca. 200 Lehrpersonen an Schulbibliotheken
- 230 hauptamtliche Kräfte: 50 im Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken und Spezialbibliotheken, ca. 120 in den Öffentlichen Bibliotheken, 56 in Schulbibliotheken, 12 im Amt für Bibliotheken und Lesen sowie 12 beim Bibliotheksverband Südtirol. (N.B. keine Vollzeitäquivalente!)

Gefördert und unterstützt werden diese Personen insbesondere vom **Amt für Bibliotheken und Lesen** und dem **Bibliotheksverband Südtirol (BVS)**. So werden **Ausbildungslehrgänge** (Grundausbildung für Ehrenamtliche, Kursfolge Schulbibliothek), **Fortbildungen** in verschiedenen Bereichen (u.a. Leseförderung, Bestandsaufbau, interkulturelle Bibliotheksarbeit, Bibliothekstechnik, Medienkompetenz) und **Treffen** für die ehren- und hauptamtlichen Bibliotheksleiterinnen angeboten.

5. Raumsituation der Bibliotheken

In Südtirol gibt es in nahezu allen Gemeinden und Schulen Bibliotheken, die in der Regel gut ausgestattet sind und sich attraktiv präsentieren. Zahlreiche Öffentliche Bibliotheken (Hauptsitze und Außenstellen) und Schulbibliotheken wurden in den letzten Jahren in angemessenen Räumen neu untergebracht. Auch ein Großprojekt ist in Planung, nämlich die Errichtung eines **Bibliothekenzentrums** (ca. 11.000 qm), das die Stadtbibliothek Bozen sowie die deutsche/ladinische und die italienische Landesbibliothek unterbringen soll.

6. Förderung des Bibliothekswesens

Die Bibliotheken werden vom Land dank einschlägiger Landesgesetze auf vielfältige und differenzierte Weise gefördert, und zwar durch:

- **Beratungs- und Fachdienste** sowie Ankäufe des Amtes für Bibliotheken und Lesen
- zentrale **Katalogisierungsdienste** des Bibliotheksverbandes Südtirol
- **Zuschüsse** für den **Bibliotheksbetrieb** (vor allem für Medienerwerb und Veranstaltungstätigkeit)
- **Personalkostenzuschüsse**
- **Zuschüsse für Investitionen** (Einrichtung)
- **Finanzierung begleitender Unterstützungsmaßnahmen** im Bereich Bibliothekswesen und Leseförderung

7. Qualitätssicherung

Insgesamt verfügt Südtirol über ein gut entwickeltes System an Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken. Damit die Qualität der Bibliotheken gewahrt und stetig verbessert werden kann, wurden **Qualitätsstandards** eingeführt, die den Bibliotheken dabei helfen, ihre eigene Arbeit zu überprüfen. Die Erfüllung dieser Standards wird in einem drei- bzw. vierjährigen Rhythmus in den sogenannten **Audits** kontrolliert. Die große Mehrheit der Bibliotheken in Südtirol ist dank positiv bestandenen Audit in Besitz eines **Qualitätszertifikats** und profitiert damit nicht nur von Vorteilen in Form von erhöhten Beiträgen und verschiedenen Sachleistungen, sondern trägt auch zu einem insgesamt qualitativ hochwertigen Bibliotheksbild in Südtirol bei.